

AutoVision Wolfsburg: Beispielhafte Zukunftssicherung der Region

Projekte zur Schaffung neuer Arbeitsplätze

Die Bundesregierung hat mit dem ersten und zweiten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt, das auf den Reform-Vorschlägen der Hartz-Kommission beruht, wichtige Schritte auf dem Weg zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit getan. Damit gibt es auf der Basis von „Fordern und Fördern“ neue Perspektiven und Chancen für Arbeitslose. Die Arbeitslosigkeit ist ein Problem, das alle Menschen in Deutschland angeht, seine Lösung kann daher nicht alleine der Politik überlassen bleiben. Damit die eingeleiteten Reformen zu einem vollen Erfolg werden, sind vor allem die Profis der Nation gefordert, eine Koalition für ein flächendeckendes Netz von konkreten Projekten zu bilden: Zu ihnen gehören insbesondere auch Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Verantwortliche in den Kommunen. AutoVision Wolfsburg ist hierfür ein herausragendes Beispiel, das bereits auch auf andere Standorte übertragen worden ist.

Angesichts einer Arbeitslosenquote von über 17 Prozent sahen sich die Volkswagen AG und die Stadt Wolfsburg im Jahre 1997 zum gemeinsamen Handeln aufgerufen. Anlässlich des 60jährigen Stadtjubiläum 1998 entwickelten sie ein Konzept mit weitreichenden Maßnahmen und Entwicklungen. AutoVision heißt dieses ungewöhnliche Geburtstagsgeschenk. Dessen erklärtes Ziel ist es, die Arbeitslosigkeit in Wolfsburg zu halbieren und 10.000 neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Aktivitäten der Wolfsburg AG haben dazu beigetragen, dass die Arbeitslosigkeit von rund 17 auf 9 Prozent gesenkt werden konnte.

Mit der AutoVision wird in Wolfsburg eine langfristig angelegte Strategie zur nachhaltigen Wirtschaftsentwicklung umgesetzt. Das Ziel sämtlicher Aktivitäten im Rahmen der AutoVision ist die Initiierung so genannter Unternehmenscluster, also die regionale Konzentration und symbiotische Vernetzung von wirtschaftlichen und anderen Aktivitäten, um dauerhafte Beschäftigungsimpulse in Gang zu setzen. Die Wolfsburg AG realisiert dabei die erste Phase dieses Konzeptes.

Die Wolfsburg AG ist Mitte 1999 als Tochtergesellschaft der Volkswagen AG und der Stadt Wolfsburg in einer bislang einzigartigen Public Private Partnership gegründet worden. Das Unternehmen hat seinen Sitz auf dem Forum AutoVision an der Major-Hirst-Straße in Wolfsburg. Dieser Gebäudekomplex - bestehend aus Simultaneous Engineering (SE-) Zentrum, InnovationsCampus und Atrium - ist sichtbarer Ausdruck der wirtschaftlichen Aufbruchstimmung in Wolfsburg. Hier treffen Unternehmensgründer, Serviceanbieter, Berater, Entwickler von Zulieferern und Volkswagen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Wolfsburg AG zusammen.

Unter dem Dach der Wolfsburg AG arbeiten die Geschäftsbereiche InnovationsCampus, Lieferanten-Ansiedlung, ErlebnisWelt und PersonalServiceAgentur. Zusammen haben sie mit ihren Aktivitäten bislang rund 4.400 Arbeitsplätze in Wolfsburg geschaffen, von denen die Menschen in der gesamten Region profitieren:

Mit dem Geschäftsbereich InnovationsCampus unterstützt die Wolfsburg AG Existenzgründer auf dem Weg zur erfolgreichen Etablierung ihres Unternehmens. Ein wichtiges Instrument ist dabei das „promotion - das Förderprogramm für Unternehmensgründer“. Neugründer haben zudem die Möglichkeit, ihr Büro im InnovationsCampus auf dem Forum AutoVision zu beziehen. Hier steht eine optimal auf Gründungsinteressen ausgerichtete Infrastruktur bereit.

Der Geschäftsbereich Lieferanten-Ansiedlung bringt die gezielte Ansiedlung automobilnaher Industrie, von Gewerbetreibenden und Entwicklungsbüros u. a. durch das Simultaneous Engineering (SE) - Zentrum und One-Stop-Shopping voran. Den Erfolg der gemeinsamen Ansiedlungsstrategie von



Volkswagen, Stadt Wolfsburg und Wolfsburg AG dokumentiert die zweite Zuliefererbörse, die vom 26. bis 28. März 2003 im Wolfsburger CongressPark stattfinden wird.

Der Geschäftsbereich ErlebnisWelt will mit anspruchsvollen Unterhaltungs- und Erlebniselementen in der Innenstadt die Attraktivität Wolfsburgs erhöhen und neue Arbeitsplätze im touristischen Dienstleistungsbereich schaffen. Dabei werden vorrangig die Schwerpunktbereiche „Sport und Erholung“ und geplanten weiteren Projekten wie Ferienressort, Multidome und Wellness Center sowie „Entdeckungsreise und Unterhaltung“ umgesetzt. Die Attraktionen sollen an die Erfolge der Autostadt von Volkswagen anknüpfen und sich mit Projekten der Stadt ergänzen.

Die PersonalServiceAgentur bietet vor dem Hintergrund der neu entstehenden Arbeitsplätze bedarfsgerechte, ganzheitliche Personallösungen. Den Arbeitssuchenden und Unternehmen bietet sie ein breites Dienstleistungsangebot, das neben herkömmlichen Instrumenten wie Zeitarbeit und Personalvermittlung auch weitergehende Angebote wie Bewerbungsmanagement, das Initiieren von Qualifizierungs- und Trainingsmaßnahmen, Personalberatung, Outplacement und Outsourcing bereithält.

Derzeit wird bereits die zweite Phase der AutoVision realisiert, dabei steht die Erweiterung der unternehmerischen Vielfalt im Vordergrund. Während sich die Aktivitäten der Wolfsburg AG überwiegend auf die Bereiche Mobilität und Tourismus konzentrieren, sollen künftig auch die Branchen Informationstechnik (IT) und Gesundheit zu Schwerpunkten werden. Die neue AutoVision GmbH, eine hundertprozentige Tochter der Volkswagen AG, unterstützt diese Entwicklung.

Alle diese Aktivitäten werden künftig durch das Projekt AutoUni räumlich gebündelt und miteinander vernetzt, um systematisch Synergien zu erzeugen. Sie wird ein Zentrum für die Vernetzung vielfältiger Aktivitäten sein, quasi ein Knotenpunkt, an dem alle Fäden einer neuen wirtschaftlichen Orientierung zusammenlaufen.

Nach: e.balance Nr. 5 12/2002

